Stadt Plauen
Finanzausschuss

Plauen, 24. April 2018

Niederschrift
über die 38. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 12.04.2018
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 17:52 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender	
Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Thomas Fiedler	
Herr Klaus Jäger	
Herr Tobias Kämpf	anwesend ab TOP 3.2 (während)
Frau Kerstin Knabe	
Herr Steffen Müller	
Frau Petra Rank	
Herr Wolf-Rüdiger Ruppin	anwesend bis TOP 3.3 (Ende)
Beratendes Mitglied	
Herr Michael Hochmuth	
Herr Maik Schwarz	
Herr Wolfgang Stark	
Herr Bert Walther	
Herr Heiko Wogenstein	
Herr Gerd Zeune	
Stellvertretendes Mitglied	
Herr Hansjoachim Weiß	Vertretung für Frau Annekatrin Schicker

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Christian Hermann	unentschuldigt

Frau Annekatrin Schicker	entschuldigt

Beratendes Mitglied

Frau Ines Przisambor	entschuldigt
Herr Jochen Stüber	unentschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Göbel	FBL Finanzverwaltung	gesamte Sitzung
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb GAV	gesamte Sitzung
Frau Winkler	FGL Stadtplanung du Umwelt	TOP 3.1
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	TOP 2
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Frau Schott (Freie Presse)	öffentlicher Teil
Herr Piontkowski (Vogtland Anzeiger)	öffentlicher Teil

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

1.1. Tagesordnung

1.2. Niederschriften über den öffentlichen Teil der 36. Sitzung des Finanzausschusses am 15.02.2018 sowie der 37. Sitzung am 15.03.2018

1.3. Beantwortung von Anfragen

1.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2018

1.5. Informationen des Oberbürgermeisters

2. Information

Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2018
Drucksachennummer: 771/2018

3. Vorberatung

3.1. Mitgliedschaft der Stadt Plauen im Deutsch-Österreichischem URBAN-Netzwerk
Drucksachennummer: 769/2018

3.2. Überplanmäßige Auszahlungen für die Baumaßnahme Sanierung Speisesaal / Aula Diesterweg-Gymnasium
Drucksachennummer761/2018

3.3. Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für den Anbau einer Künstlergarderobe an das Malzhaus
Drucksachennummer: 770/2018

4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 38. Sitzung des Finanzausschusses wird von Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, und Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE:, gebeten.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

1.2. Niederschriften über den öffentlichen Teil der 36. Sitzung des Finanzausschusses am 15.02.2018 sowie der 37. Sitzung am 15.03.2018

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 36. Sitzung des Finanzausschusses vom 15.02.2018 sowie der 37. Sitzung am 15.03.2018 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

- Oberbürgermeister Oberdorfer informiert zur Anfrage von Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, aus dem letzten Finanzausschuss zum aktuellen Stand bezüglich der Kostenentwicklung Baumaßnahme Schlosshang. Er erläutert, dass im Jahr 2015 eine Summe von ca. 3 Mio. EUR geplant wurde und jetzt von einer Summe für alle Bauabschnitte von ca. 4,5 Mio. EUR ausgegangen wird. Er merkt an, dass er trotz dieser nunmehr realistischen Kosten nicht von einer Gefährdung ausgeht. Er erklärt, dass aufgrund der einzelnen Bauabschnitte und Möglichkeit der ordentlichen Planung, die Differenz der Kostensteigerung auch nicht in Gänze vorgelegt werden muss. Abschließend verweist er bezüglich ausführlicherer Erläuterungen in den nächsten Stadtbau- und Umweltausschuss am 14.05.2018 und äußert, dass Herr Bürgermeister Sárközy beauftragt ist, die Kostensteigerungen im Vergleich zur ersten Planung in 2015 darzustellen.

- Herr Schwarz, sachkundiger Einwohner, frag, ob der Sachverhalt bezüglich Alkoholverbot vor der Entscheidung noch im Finanzausschuss behandelt wird?

  Oberbürgermeister Oberdorfer verneint dies und erklärt, dass es keine großen finanziellen Auswirkungen gibt.

1.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2018

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt folgenden Beschluss aus der nichtöffentlichen Sitzung des Finanzausschusses vom 15.03.2018 bekannt:

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen genehmigt den Verkauf eines Grundstücks in der Gemarkung Neundorf in einer Größe von 2.538 m² zum Preis von 100.000,00 EUR (39,40 EUR/m²) und die Belastung des Grundstücks vor Eigentumsübergang (Belastungsvollmach) bis zur Höhe der Gesamtinvestitionssumme.

1.5. Informationen des Oberbürgermeisters

Keine Informationen des Oberbürgermeisters.

2. Information

2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2018

Drucksachennummer: 771/2018

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt, warum die lfd. Nr. 5 (Ampelanlage) nicht hätte geplant werden können und hier als außerplanmäßige Maßnahme erscheint? Ihrem Wissen nach, war es schon länger bekannt, dass an dieser Stelle eine Fußgängerampel nötig ist.

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, erklärt, dass das Thema letztes Jahr besprochen wurde, als der Haushalt schon geplant war. Zudem wurde die Vereinbarung und die Kostenberechnung vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) erst in 2018 vorgelegt.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass sie dankbar sind, dass das LASuV Verständnis für die Situation hatte und die Maßnahme noch eingeordnet hat.

Information:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage im Zeitraum vom 24.02.2018 bis zum 19.03.2018 für das Haushaltsjahr 2018 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

3. Vorberatung

3.1. Mitgliedschaft der Stadt Plauen im Deutsch-Österreichischem URBAN-Netzwerk

Drucksachennummer: 769/2018

Frau Winkler, FGL Stadtplanung und Umwelt, erläutert, dass sie direkt vom Sächsischen Ministerium des Innern (SMI) angesprochen wurden, da sie auch Feedback von kleineren Kommunen erhalten möchten, welche die EFRE-Förderung nutzen.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass dadurch auch die Bedeutung der Strukturfonds hervorgehoben wird, da mit diesen sehr viel in der Stadt vorangebracht wurde.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion, bittet um Ausführungen bezüglich der Laufzeit und fragt, ob vor einer eventuellen erneuten Verlängerung eine Auswertung zum Nutzen für die Stadt erfolgen kann?

Oberbürgermeister Oberdorfer betont ausdrücklich, dass die Mitgliedschaft bis 2020 begrenzt ist und dies auch schon bei Vertragsabschluss so vereinbart werden soll. Er legt fest, dass er selbst das Schreiben bzw. den Aufnahmeantrag nach Beschluss im Stadtrat unterschreiben möchte und eine Formulierung eingefügt werden soll, die eine zeitliche Begrenzung bis 2020 festlegt.
Zudem soll auf Ende des Jahres 2019 im Stadtbau- und Umweltausschuss ein Bericht dazu abgegeben werden.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 769/2018 mehrheitlich zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Eintritt in das Deutsch – Österreichische URBAN-Netzwerk (Netzwerk zur Unterstützung von integrierten städtischen Entwicklungsmaßnahmen über EU-Strukturfonds).

Abstimmungsergebnis: 7 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

3.2. Überplanmäßige Auszahlungen für die Baumaßnahme Sanierung Speisesaal / Aula Diesterweg-Gymnasium
Drucksachennummer: 761/2018

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation und stellt die Umbaumaßnahmen vor. Er erläutert die Gründe für die zusätzlich notwendigen Auszahlungen und nennt dabei als Hauptproblem die Baumeisterarbeiten.

Oberbürgermeister Oberdorfer findet, dass die Erreichung des Ziels, Anbauten für die beiden Gymnasien zu schaffen, die Kostendebatte etwas aufwiegt. Er äußert, dass es trotzdem leider nicht möglich war, mehr Förderung zu erhalten.

Stadträtin Kerstin Knabe, Fraktion FDP/Initiative Plauen, äußert, dass wenn schon im Voraus bekannt ist, dass die Fördermittel nicht erhöht werden können, die Prüfung der Bodenbeschaffenheit ihrer Meinung nach gründlicher hätte erfolgen müssen.

Herr vom Hagen erklärt, dass der Zeitdruck damals sehr hoch war und der Planer nur drei Wochen für die Planung der Kosten hatte.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, bittet um zukünftige Abwägung, ob der Baugrund in speziellen Fällen intensiver untersucht werden sollte.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, äußert, dass er sich nicht vorstellen kann, dass eine Bodengrunduntersuchung im Voraus viel gebracht und tatsächlich Kosten eingespart hätte. Er denkt, dass der Markt im Moment so ausgereizt ist, dass man auch in Kenntnis der Kostenerhöhung, keinen großen Minderpreis pro Volumen erzielen kann.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, stellvertretender Fraktionsvorsitzender CDU-Fraktion, fragt, welche Lösung Frau Göbel mit Herrn vom Hagen bezüglich der überplanmäßigen Kosten gefunden hat?

Herr Schwarz, sachkundiger Einwohner, merkt an, dass ggf. andere Fördermöglichkeiten für bestimmte Bauabschnitte hätten geprüft werden können.

Herr Wolfgang Stark, sachkundiger Einwohner, informiert, dass die Baugrunderkundung eine teure Angelegenheit sein kann.

Herr vom Hagen erklärt, dass die Förderung über „Brücken in die Zukunft“ deutlich höher gefördert ist als die der Schulbauförderung und zudem eine Mindestbaukostengröße von 50 TEUR gegeben sein muss.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erläutert, dass das Programm „Brücken in die Zukunft“ eine sehr gute Sache war, aber das Verfahren nicht optimal gelaufen ist. Sie bestätigt, dass der Zeitrahmen für die Beantragung der Fördermittel sehr eng war und erklärt, dass sobald sich ein Mehrbedarf abgezeichnet hat, einige Maßnahmen gestrichen, zurückgestellt oder durch die Schulbauförderung realisiert wurden. Bezüglich der Frage von Stadtrat Weiß, erklärt sie, dass es keine konkrete Lösung für eine Deckung gibt und die Maßnahme in den Plan 2019 einfließen muss. Sie beschreibt, dass für die Haushaltsplanung 2019 insbesondere die Kostenentwicklung der Investitionen und der Baumaßnahmen noch stärker als bisher in die neue Planung einbezogen werden sollen. Sie appelliert an die Fraktionen, die bisherigen Maßnahmen v. a. im Schulbereich anzuerkennen und vorerst keine nicht unbedingt notwendigen neuen Maßnahmen einzubringen.

Stadträtin Knabe fragt, ob es möglich ist, bei der Planung für die Folgejahre generell 10-20% höher zu planen und somit die allgemeine Preisentwicklung einzubeziehen?

Herr vom Hagen erklärt, dass dies viele Planungsbüros schon so handhaben und die konjunkturelle Entwicklung berücksichtigen, aber dass es bei dieser Maßnahme keine Möglichkeit der Einwirkung mehr gab.

Stadtrat Kämpf merkt an, dass einige Unternehmen die höhere pauschale Planung mitbekommen und dann automatisch höhere Kosten einkalkulieren könnten .Er findet, dass vielmehr genügend Liquidität vorhanden sein sollte, um für solche Fälle einen Puffer zu haben.

Stadtrat Fiedler weist darauf hin, dass es durchaus auch Fälle im Vergabeausschuss gibt, bei denen die Kosten 20 -30% unter der Kostenschätzung liegen. Er rät deshalb von einer pauschalen Erhöhung ab.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlage der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 761/2018 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 187.000 EUR /Investitions-Nr. 12-IK00004 für die Baumaßnahme – Sanierung Speisesaal/Aula Diesterweg-Gymnasium.

Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

3.3. Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für den Anbau einer Künstlergarderobe an das Malzhaus

Drucksachennummer: 770/2018

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert, dass das Projekt bisher immer ideell unterstützt wurde, bisher aber keine finanziellen Möglichkeiten in Aussicht gestellt wurden, weil das Projekt Malzhaus als abgeschlossen galt. Er informiert, dass Herr Bürgermeister Sárközy im

Ministerium vorstellig geworden ist und ausnahmsweise, trotz des Abschluss der Maßnahme, Restmittel zur Verfügung gestellt werden können. Er fügt hinzu, dass Voraussetzung dafür die umgehende Umsetzung der Maßnahme ist.

Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, fragt, ob die Maßnahme vergessen wurde, weil sie schon seit 2015 in der Planung aufgeführt ist und bisher nicht versucht wurde Fördermittel dafür zu erhalten? Er kann nicht nachvollziehen, wieso es jetzt Fördermittel gibt und vorher nicht.

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass es bisher keine Zusage gab und offensichtlich in der entsprechenden Haushaltsstelle im Ministerium noch Restmittel vorhanden sind. Er fügt hinzu, dass die Maßnahme nicht vergessen wurde.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., hält die Finanzierungsquellen für sehr fragwürdig und verweist auf die derzeitige finanzielle Lage der Stadt Plauen.

Oberbürgermeister Oberdorfer äußert, dass Frau Göbel richtigerweise gefordert hat, dass zumindest bezüglich der mittelfristigen Finanzplanung eine Deckung dargestellt werden muss.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, findet auch, dass die Kosten im Blick behalten werden sollen, er bei dieser Förderquote der Maßnahme aber auch zustimmen würde. In diesem Zusammenhang dankt er zudem dem Bund und dem Land für die Bereitstellung der Fördermittel und den Abgeordneten und allen anderen, die sich dafür eingesetzt haben.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass das Problem bestehen bleibt und sich sicher auch verstärken würde, wenn jetzt eine Ablehnung erfolgt. Er erklärt, dass er bei aller Haushaltsdisziplin, diese Maßnahme unter Einbezug der Fördermittel als Chance sieht.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, hofft, dass die Finanzausstattung der Kommunen in Zukunft verbessert wird und bittet darum, diese Notwendigkeit auch so weiter zu kommunizieren. Sie erklärt, dass u.a. dringend mehr Komplementärfinanzierung für die Bundesförderung (Städtebau) benötigt wird.

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, stellt anhand einer Präsentation dar, wo die neue Künstlergarderobe angebaut werden soll. Er merkt an, dass es laut Aussagen des Vereins auch schon Absagen von Künstlern aufgrund der fehlenden Künstlergarderobe gab.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 770/2018 mehrheitlich zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 280.000 EUR (Investitions-Nr. 18-0000151) für den Anbau einer Künstlergarderobe an das Malzhaus.

Abstimmungsergebnis: 8 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

- Herr Wogenstein, sachkundiger Einwohner, äußert, dass es Kritik von Eltern an der

Umgestaltung des Spielplatzes im Stadtpark gibt. Er beschreibt, dass erst der Klettergerüst und dann der Rutschturm entfernt wurden. Der Spielplatz ist nach Meinung der Eltern somit nicht mehr Kleinkindgerecht, obwohl er für ein Alter von 0 – 16 Jahren angegeben ist. Er fragt, nach welchen Kriterien die Stadt bei der Umgestaltung vorgeht und ob es einen konkreten Anlass gab?

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

– Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., äußert, dass sie aus der Presse erfahren hat, dass der Freistaat die Fördermittel für die Kommunen ab nächstem Jahr erhöhen wird und fragt, wie viel für Plauen eingeplant ist?

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet, dass eine Summe von 70 TEUR zusätzlich bereitgestellt wird.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erklärt, dass diese Summe gut für die Mehrkosten für die Brandschutzmaßnahmen an der Bibliothek und die Kosten für die Übernahme Parktheater verwendet werden können. Zudem fehlen noch 1,5 Mio. EUR Gewerbesteuereinahmen.

Plauen, den	Plauen, den
Ralf Oberdorfer Oberbürgermeister	Hansjoachim Weiß Stadtrat
Plauen, den	Plauen, den
Luise Krause Schriftführerin	Klaus Jäger Stadtrat